

## Das Sprendlinger Schwimmbad

von Inge Wahl

Bei einer Beschäftigung mit dem Thema Wasser darf das Sprendlinger Schwimmbad natürlich nicht fehlen, insbesondere wenn man bedenkt, wie fortschrittlich die damalige Gemeindeverwaltung dachte und handelte, als sie den Bau des Schwimmbades beschloss. Wie das nun im Einzelnen vor sich ging, entnehme ich der Veröffentlichung von Hans Ludwig Schäfer auf der Homepage der Freunde Sprendlingens.

Vorläufer unseres Schwimmbades war eine öffentliche Badeanstalt im Weiher an der Theisenmühle. Diese ging auf die Initiative des Sprendlinger Arztes Dr. Becker zurück und wurde bereits im Juni 1892 eröffnet, existierte aber nur wenige Jahre.

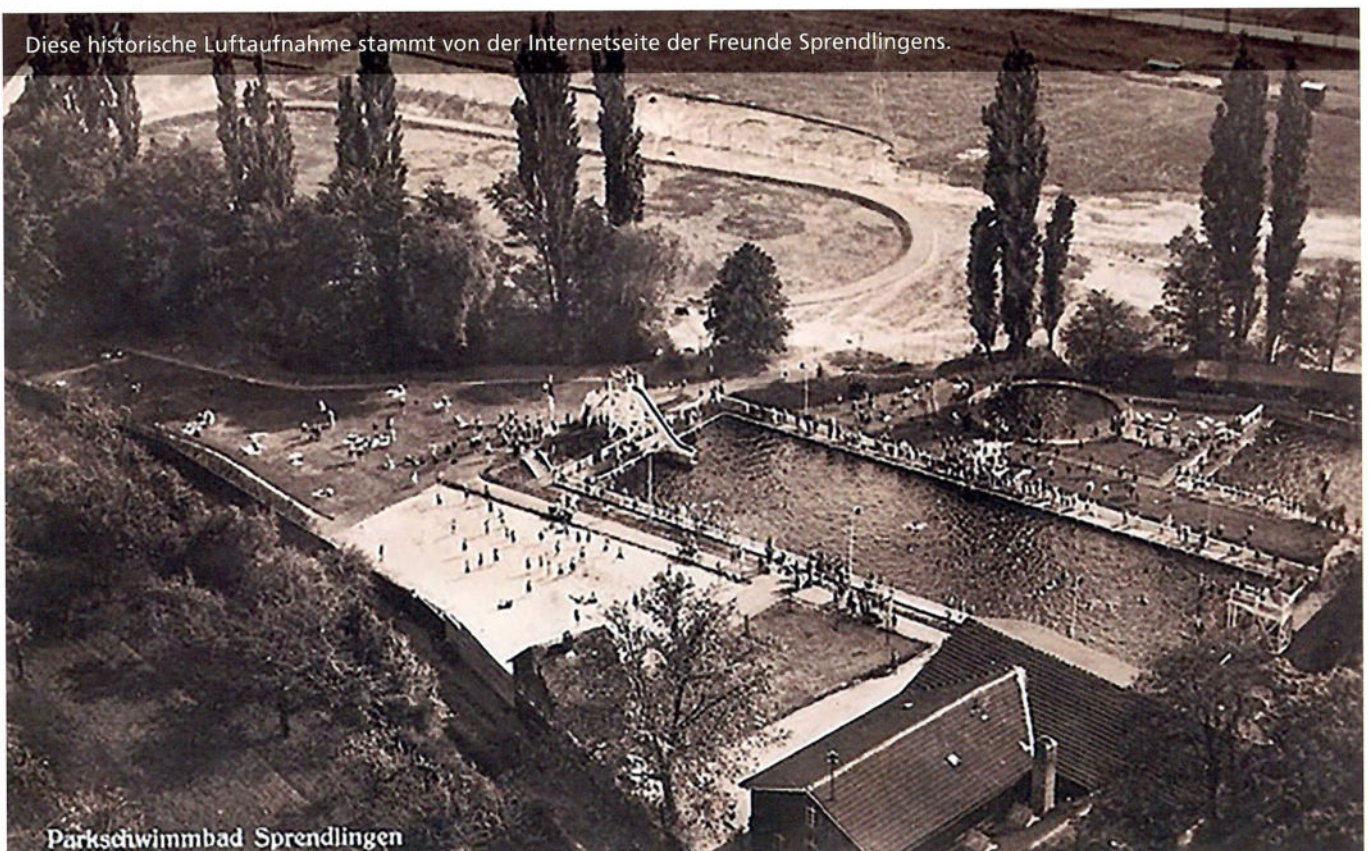
Ab 1920 erwog man ernsthaft die Errichtung eines Bades. Nachdem sowohl das alte Ofenhaus des Gaswerks als auch der Heckenborn als Standorte ausgeschieden waren, lenkte man wiederum den Blick auf den Weiher der Theisenmühle und fasste den Beschluss, die Badeanstalt dort anzulegen. Doch mit dem Ankauf des ehemaligen Gestüts „Mariahall“ im Jahr 1926 wurde der Beschluss hinfällig und man begann bereits im folgenden Jahr auf den ehemaligen Weideflächen des Anwesens ein Schwimmbaden auszuheben. Der an Mariahall vorbeifließende

Hengstbach wurde in das Becken umgeleitet und lieferte das Wasser sozusagen zum Nulltarif. Die offizielle Eröffnung des Schwimmbades fand dann am 19.06.1927 statt.

In diesem Zusammenhang darf ich eine Anekdote aus einer Sitzung des Gemeinderats in den 20er Jahren berichten: Mein Großvater Johannes Schmidt, genannt Jean „Schaa“, war mit dem Vorhaben nicht einverstanden und stimmte dagegen. Na, „ewe en Sprendlenger“ Bauer... Ein fortschrittlicher Ratskollege meinte daraufhin: „Wonnert mich net, Schaa, dir hot ja die Hebamm ach es letzre Mol de Buckel gewäsche.“ Dieser Ausspruch wurde in unserer Familie zum „running Gag“, wie man heute sagen würde. Unser Großvater würde sich dagegen gewundert haben, wie wir, seine Nachkommen, das Sprendlinger Schwimmbad zu schätzen wissen.

Das Schwimmbad bestand von Beginn an aus einem Schwimmerbecken mit drei Sprungbrettern und einer Rutschbahn, einem Nichtschwimmerbecken mit Rutschbahn und einem Planschbecken für Kleinkinder. Das Schwimmerbecken hatte anfangs die unübliche Länge von 56m. Eine erste Renovierung erfolgt im Jahr 1938. Komplett saniert und mit der

Diese historische Luftaufnahme stammt von der Internetseite der Freunde Sprendlingens.



Parkschwimmbad Sprendlingen



Installierung einer Wasserreinigungsanlage auf den modernsten Stand gebracht wurde das Bad dann 1955.

Zum Hessestag in Dreieich 1977 wurde das Parkbad dann gründlich umgebaut: Die Becken wurden erneuert und ein Springerbecken mit einem 5-Meter-Sprungturm angelegt. 30 Jahre später kam eine öffentliche Diskussion auf, ob das Bad wegen seines maroden Zustandes und der entsprechenden Kosten renoviert, umgebaut oder ganz aufgelassen werden sollte. Zum Glück für uns alle ist es immer noch vorhanden!

Zu meiner Zeit verbrachten die meisten Kinder die großen Ferien im Schwimmbad. So ein Ferientag begann damit, dass Kolter, Handtuch, eine Wasserflasche mit Tee, Butterbrot oder Brötchen (mit ohne was drauf) zusammengepackt wurden. Manchmal war auch noch – als Nonplusultra der Körperpflege – eine Dose Nivea-Creme dabei. Die Dauerkarte kostete damals zwei Mark ... Die einzelnen Cliquen legten sich immer auf ihre Stammpätze, anfangs Buben und Mädchen getrennt. Dann begann die Kontaktaufnahme durch den Austausch von Micky-Maus-, Sigurd- und Tarzanheftchen und - für uns Mädchen ganz wichtig - die BRAVO. Und so traf man dann plötzlich auf den Koltern eine fröhliche, gemischte Gesellschaft an. Am nächsten Tag lief das gleiche Ritual wieder ab, da man sich seinem begehrten Objekt meist nur auf diese Weise nähern konnte.

Wer die Kontaktaufnahme durch „Dunken“ oder „ins Wasser werfen“, zumeist unter lautem Gegröle herstellen wollte, den traf oft die volle Härte des Gesetzes in Form eines „Rausschmisses“ durch den Bademeister Heinrich Weinand. Er war der absolute Herrscher über alle Wasserratten, dem sich keiner zu widersetzen traute.

Am Nichtschwimmerbecken befand sich eine Rutschbahn aus Granit, die hat ganzen Generationen von Kindern die Hinterteile (der Badeanzüge natürlich) zerrissen, und das zu einer Zeit, in der eh' nur ein solch gutes Stück vorhanden war. Das Schwimmen haben wir Kinder uns untereinander beigebracht, im damals noch nicht azurblau gestrichenen Becken. Das war ganz selbst verständlich, da sich die meisten Eltern um solche Dinge überhaupt nicht gekümmert haben. ...

Hungrig und müde, oft mit einem Sonnenbrand, ging es dann nach Hause; meist zu Fuß, aber auch zu zwei und zu dritt auf einem Fahrrad.

Aus dem Artikel „Sommerferien in den Fünfzigern“ von Inge Wahl – Jubiläumsschrift des Jahrgangs 45/46 vom 11. Mai 1996

Die Feierlichkeiten zur Einweihung des Freibads wurden von Philipp Ebert, dem Eigentümer des Viktoria-Lichtspieltheaters in Sprendlingen, gefilmt. Seine Familie, die heute noch beide Kinos in Sprendlingen betreibt, gab den „Freunden Sprendlingens“ freundlicherweise die Erlaubnis, dieses lokalhistorisch sehr interessante Dokument auf YouTube hochzuladen und es somit der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. ... In der Einladung des Festkomitees (siehe Abbildung) zur Eröffnungsfeier wurden unter Punkt 22 „Nacktübungen“ der Turngesellschaft Sprendlingens angekündigt. Zum Leidwesen vieler Besucher dürfte es sich um einen Setzfehler gehandelt haben.

**Einladung**  
zur  
**Einweihung des Freibades**  
der Gemeinde Sprendlingen  
am kommenden Sonntag den 19. Juni 1927.

**Fest-Ordnung.**

Aufstellung des Festzuges an der Post nachm. 1.30 Uhr.  
Der Festzug bewegt sich durch Eisenbahn, Taunus-, Wiesen-, Wingers-, Elisabethen-, Frankfurter-, Haupt-, Darmstädter- und Dreieichstraße nach dem Festplatz. ::

**Programm ab 2.30 Uhr nachm.**

1. Eröffnungsmarsch	Freiwillige Feuerwehr
2. Begrüßungschor (gem. Chor)	„Männerchor“
3. Weiherede und Uebergabe	Bürgermeister Dreieicher
4. Ansprache etwaiger Ehrengäste	
5. Vorführung v. Schwimmbüchlein.	Turngemeinde Sprendlingen
6. Schul- u. Staffelschwimmen	Freie Wasserport-Vgg. VfM.
7. Gesangsvortrag	„Männergesangsverein“
8. Vorführ. v. Reitungsschwimm.	Schwimmberein Offenbach
9. Vagenstaff. u. Brustschwimmen	Turngemeinde Sprendlingen
10. Musterriege	Kraftsportklub Sprendlingen
11. Springer	Freie Wasserport-Vgg. VfM.
12. Gesangsvortrag	Liebertafel Sprendlingen
13. Gemischte Staffel	Fußballverein Sprendlingen
14. Schultreuen	Kraftsportklub Sprendlingen
15. Streckentauchen	Turngesellschaft Darmstadt
16. Gesangsvortrag	Teutonia Sprendlingen
17. Wasserballspiel	Schwimmberein Offenbach
18. Figurenreigen	Freie Wasserport-Vgg. VfM.

**Programm ab 8 Uhr abends.**

19. Reigen mit Turnerinnen	Turngemeinde Sprendlingen
20. Rhyth. Übung. (Turnerinnen)	Turngesellschaft Sprendlingen
21. Rampionreigen	Freie Wasserport-Vgg. VfM.
22. Nacktübungen	Turngesellschaft Sprendlingen
23. Pyramiden	Kraftsportklub Sprendlingen

Wir bitten die gesamte Einwohnerschaft und Vereine sich pünktlich und zahlreich einfinden zu wollen, damit der Abmarsch rechtzeitig erfolgen kann. Die Einwohnerschaft bitten wir durch Fahnen Schmuck das Fest verschönern zu helfen.  
Der Festausschuß.

— Eintritt 30 Pfg. Kinder frei. —

Die obenstehende Abbildung der Einladung zur Einweihung des Freibads stammt aus der Sammlung historischer Dokumente von W. Schweinhardt.